

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Jahre.	49) Baumwollen-waaren. ³¹⁾	50) Leinwand und Leinen-waaren. ³²⁾	51) Seiden-waaren. ³³⁾	52) Halb-seiden-waaren.	53) Wollen-waaren. ³⁴⁾	54) Kleider und Leibwäsche, fertige Putz-waaren. ³⁵⁾	55) Wachs-tuch, Wachstaff.	56) Möbel, gepolsterte. ³⁶⁾
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1861	494	84	288	143	1 725	14	288	14
1862	493	111	309	160	1 759	18	287	12
1863	399	119	295	170	1 659	18	265	13
1864	355	123	280	169	1 491	17	244	12
1865	† 693	† 158	† 255	† 171	† 2 216	† 75	† 298	† 24
1866	648	176	190	149	1 932	115	245	36
1867	826	155	244	199	2 787	148	319	41
1868	† 1 373	217	271	215	3 874	† 192	359	65
1869	1 438	234	278	227	4 584	203	409	67
1870	† 1 306	227	230	186	5 990	205	375	65
1871	2 023	289	300	192	8 141	236	548	70
1872	2 465	500	422	275	8 733	341	708	105
1873	2 757	516	415	321	7 921	338	773	125
1874	2 638	621	447	311	7 682	362	986	135
1875	2 625	631	452	317	7 564	392	1 005	147
1876	2 425	530	425	304	7 184	403	1 093	140
1877	2 334	456	335	302	6 144	365	968	126
1878	2 008	396	369	296	5 368	363	982	116
1879	2 777	500	429	316	7 485	378	1 346	100
1880	* 1 387	* 263	* 292	* 224	* 3 623	* 308	* 579	* 57

Jahre.	57) Instru-mente, musikalische. ³⁷⁾	58) Kurz-waaren, (Quin-caillieren etc.) ³⁸⁾	59) Span-ferkel. ³⁹⁾	60) Honig. ⁴⁰⁾	61) Kaviar und Kaviar-surrogate. ⁴¹⁾	62) Kastanien, Maronen, Johannis-brot, Pinien-kerne. ⁴²⁾	63) Salz, un-denaturirt. ⁴³⁾	64) Kaffee, roher, und Kaffee-surrogate. ⁴⁴⁾
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.				
10	11	12	13	14	15	16	17	
1866	149	138	80 241	1 528	110	807	.	72 240
1867	190	179	100 614	1 828	146	833	.	76 979
1868	† 239	216	† 152 133	1 762	134	748	55 796	84 977
1869	273	232	129 138	1 724	149	993	53 029	83 467
1870	235	159	121 166	1 315	169	717	50 832	* 98 296
1871	291	194	106 762	1 528	201	1 080	50 847	86 397
1872	399	324	147 232	1 775	224	1 405	45 404	92 840
1873	444	346	261 987	1 985	219	1 820	54 597	98 364
1874	464	382	197 578	2 030	236	1 695	55 003	90 117
1875	504	398	171 992	2 100	238	1 355	54 838	100 857
1876	542	389	228 703	2 275	222	1 380	55 261	106 519
1877	532	353	225 177	2 215	285	1 520	44 088	95 913
1878	478	355	205 097	2 090	257	1 585	44 002	99 484
1879	* 409	295	179 767	* 2 185	* 207	* 3 340	* 39 227	* 111 562
1880	335	* 388	168 495	2 119	243	6 606	31 640	94 360

31) Mit Ausschluss von Schmirtgeln und Fischernetzen aus Baumwolle. — 32) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren, ungefarbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, dergl. Zwillich und Drillich, Packleinand und Segeltuch beziehen sich die Zahlen nicht. — 33) Mit Ausnahme ganz grober Gewebe aus rohen Seidenabfällen. — 34) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — 35) Bis zum 30. Juni 1865 umfassen die Zahlen die Einfuhr von fertigen Kleidern mit Einschluss der getragenen, zum Verkauf eingehenden, und von getragener, zum Verkauf eingehender Leibwäsche; später die Einfuhr von: fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putz-waaren mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkeltten; von Hüten aus Zeugstoffen mit Ausschluss der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz; von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuck-fäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner auf die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. Vor dem 1. Juli 1865 wurden hiervon Putzwaaren und neue Leibwäsche unter »Zeug-waaren« (aus Baumwolle, bzw. Leinen, Seide oder Wolle), Hüte aus Zeugstoffen und Kleider in Verbindung mit Kautschuck je nach ihrer näheren Beschaffenheit unter »Zeugwaaren« oder »Kurze Waaren«, künstliche Blumen und Schmuckfedern gleichfalls unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — 36) Mit und ohne Ueberzug. — 37) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — 38) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller in der Zeit von 1866 bis 1880 nach Nummer 20 der Zolltarife verzollten Waaren. — 39) Spanferkel waren im Zwischenverkehr mit Oesterreich bis zum 30. Juni 1865 zollfrei. — 40) Honig ist erst vom 1. Juli 1865 an in den Verkehrsübersichten gesondert aufgeführt. — 41) Kaviar und Kaviarsurrogate sind bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich zusammen mit »Konfitüren, Zuckerwerk etc.« nachgewiesen. — 42) Kastanien und Maronen wurden bis zum 30. Juni 1865 unter »Getrocknete Südfrüchte« (siehe Nummer 9), Johannisbrot und Pinienkerne unter »Rohre Erzeugnisse des Pflanzenreichs etc.« nachgewiesen. Im Jahre 1880 beziehen sich die Zahlen auch auf die Einfuhr trockener Nüsse zum Genuss, welche in den Jahren vorher zollfrei waren. — 43) Die Ueber-einkunft unter den Zollverträgen wegen Erhebung einer Abgabe von Salz vom 8. Mai 1867 trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — 44) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluss der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenden Cichorien. — 45) In Fässern, Flaschen und Kruken. Auf künstlich bereitete, nicht alkoholhaltige Getränke beziehen sich die Zahlen erst vom 1. October 1870 an; in den Jahren vorher wurden diese Getränke unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen. — 46) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, gemahlenem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten,